



## PRESSEMITTEILUNG

---

### 103. Generalversammlung der UIC-Mitglieder

#### **Optimierung der Rechenschaftspflicht und Anerkennung des Mehrwerts der UIC**

(Paris, 15. Dezember 2023) Am 14. und 15. Dezember 2023 tagten das Exekutivkomitee und die 103. Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC). An den im Hybridformat Format abgehaltenen Sitzungen nahmen rund hundert Mitglieder vor Ort am Sitz der UIC in Paris und weitere Mitglieder online teil. Den Vorsitz führten UIC-Präsident Krzysztof Mamiński und UIC-Generaldirektor François Davenne.

#### **Bericht des UIC-Präsidenten**

Krzysztof Mamiński hob zunächst den Beginn des [neuen Arbeitsprogramms 2023-2025](#) in diesem Jahr hervor.

Er erklärte: *„Die Schiene wird mehr und mehr im Gleichklang mit der Agenda für nachhaltige Entwicklung gefördert. Die Bahnen müssen sowohl weltweit als auch regional eine führende Rolle bei der Dekarbonisierung des Verkehrssektors spielen. Daher wird die Bahngemeinschaft weiterhin alles daransetzen, die Vorteile der Schiene im öffentlichen Diskurs weiter zu fördern und sie in den Augen aktueller und potenzieller Nutzer sowie der Entscheidungsträger attraktiver und wettbewerbsfähiger zu machen. Die UIC ist bestrebt, eine dezidierte Rolle im Rahmen der Verkehrsinitiativen zu übernehmen, die auf Klimakonferenzen und anderen wichtigen Veranstaltungen beschlossen werden. **Wir sind ein anerkannt wichtiger Partner und haben uns gezielt und erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Dekarbonisierung des Verkehrssektors eine Verkehrsverlagerung zu unseren Gunsten erfordert.**“*

Er erläuterte die Highlights des Jahres in den verschiedenen Regionen vor dem Hintergrund einer soliden globalen Governance und stabiler Mitgliederzahlen. Er schloss mit den Worten: *„Trotz der externen Krisen der letzten Jahre gelang es der UIC, ihre Stabilität zu wahren, ihre strategischen Ziele zu erreichen und ihre Rolle auf der internationalen Bühne weiter zu stärken. Angesichts der diesjährigen Erfolge bin ich überzeugt, dass die **UIC bestens aufgestellt ist, um die Herausforderungen im Jahr 2024 zu meistern und zum nachhaltigen Wachstum des Bahnsektors weltweit beizutragen.**“*

#### **Bericht des UIC-Generaldirektors**

François Davenne erläuterte, wie die UIC ihre **Rechenschaftspflicht** weiter verbesserte und ihre politische Einflussnahme weiter ausbaut. Im Zuge der Vorbereitungen für die COP28 in Dubai warb die UIC mit den Botschaften der [Kampagne "More trains"](#). Er betonte ferner, die UIC habe hart daran gearbeitet, ihre Transparenz in Bezug auf Finanzen und Projekte mit einer neuen Haushaltsdarstellung und einer neuen Finanzberichterstattungsmethode zu verbessern. Der Haushalt 2023 sei ausgeglichen und die Projekte liefen planmäßig.

Außerdem informierte er die UIC-Mitglieder über **den Mehrwert, den die UIC bietet**:

- Die im Dezember 2021 mit der ERA (Agentur der Europäischen Union für die Eisenbahnen) unterzeichnete Rahmenvereinbarung ermöglicht eine konkrete technische Koordinierung.

- **Beteiligung der UIC an wichtigen Aufgaben des** Gemeinsamen Unternehmens ERJU (Europe's Rail Joint Undertaking) im Rahmen der Pfeiler **System und Innovation**, einschließlich Systemarchitektur, 5G, Betriebsvorschriften und Querschnittsaktivitäten.
- Das **FRMCS** (Future Railway Mobile Communication System) **wird bis 2026 in einer marktreifen Version (V3) vorliegen**, vorausgesetzt, die UIC-Mitglieder setzen sich weiterhin für eine Finanzierung des Testprogramms MORANE 2 durch das ERJU ein.
- Auch mit **OSDM** (Open Sales & Distribution Model) liefert die UIC **einen Mehrwert**. Sie arbeitet eng mit der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (CER) zusammen, um zu zeigen, dass der Bahnsektor proaktiv ist und viel zu bieten hat.

Dies zeigt, dass die **UIC nicht nur der richtige Ort für ihre Mitglieder ist, um gemeinsam an wichtigen technischen Entwicklungen zu arbeiten**, sondern auch **das richtige Netzwerk mit den richtigen Partnerschaften**.

Drittens konzentrierte er sich auf die **Stärkung der Regionalkompetenz** und die **Verbesserung der regionalen Reichweite**:

- **Der Standardisierungs- und Spezifikationsprozess** ist eine umfassende Strategie für regionale Adaptationen und Monitoring, die in den UIC-Regionen umgesetzt werden soll, in denen das Interesse an einer Reihe von operativen Standards und Spezifikationen wächst.
- **Das neue Arbeitsprogramm der Finanzplattform zielt darauf ab, die UIC in die Lage zu versetzen, Finanzlösungen anzubieten**, um die Verfügbarkeit von Kapital für die Bahnen zu verbessern.

### Nachhaltigkeit

**Nachhaltigkeit bleibt eine wichtige Priorität.** Gemeinsam mit Alstom, der Universität Birmingham und Roland Berger veröffentlichte die UIC eine Studie mit dem Titel **„Bridging the rail finance gap“** (Überbrückung der Finanzierungslücke im Schienenverkehr), die von der Weltbank unterstützt wird. Ferner erstellte sie einen **Bericht**, in dem die **national festgelegten Beiträge der einzelnen Länder** analysiert und die verschiedenen Vorteile der Integration der Bahn in die NDCs und die entscheidende Rolle, die sie bei der Unterstützung nachhaltiger, kohlenstoffarmer Verkehrssysteme spielt, untersucht werden.

### Forschung und Innovation

Sanjiv Bhutani (RDSO, Indische Eisenbahnen), Vorsitzender des IRRB (International Railway Research Board), präsentierte die wichtigsten Errungenschaften im Jahr 2023 und kündigte an, dass bis zum nächsten Weltkongress für Eisenbahnforschung (WCRR 2025) **sechs regionale Kompetenzzentren für Forschung und Innovation** eingerichtet werden sollen.

### Beziehung mit Partnern

Der **Europäische Radfahrerverband (ECF) und die UIC**, die beide ein nahtlos verbundenes, multimodales, nachhaltiges und aktives Verkehrssystem von Tür zu Tür fördern wollen, unterzeichneten 1. Dezember 2023 eine **Absichtserklärung**.

### Weitere Themen

Die Generalversammlung genehmigte die Haushalt 2024.

Das französische Normungsinstitut AFNOR erneuerte die Qualitäts-Zertifizierung der UIC.

Die Generalversammlung genehmigte die Aufnahme der Tshwane University of Technology (TUT) aus Südafrika als angeschlossenes Mitglied, der Kenya Railways (KRC) als assoziiertes Mitglied, der National Infrastructure Agency (ANI) aus Kolumbien als angeschlossenes Mitglied und des Global Centre of Rail Excellence (GCRE) aus dem Vereinigten Königreich als angeschlossenes Mitglied.

Die nächste Sitzung des Exekutivkomitees und die 104. Generalversammlung der UIC finden am 3. Juli 2024 statt.

Näheres erfahren Sie auf der Webseite der Kommunikationsabteilung der UIC: [com@uic.org](mailto:com@uic.org).